



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 31 / Ausgabe 4

Finsterwalde, den 23. April 2021

Das elfte Finsterwalder Kammermusik Festival begeisterte virtuelles Publikum



Das Sängerstadtbudget geht in die nächste Runde



Die evangelische Kita Regenbogen stellt sich vor



Finsterwalder Apothekerin spendet für das Tierpark-Projekt „Paviangehege“

Mit Beilage: Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

es ist Frühling geworden, die Blumen erblühen in den Gärten sowie Parks und dennoch haben wir weiter mit der Corona-Pandemie zu kämpfen. Besonders die Einzelhändler, Gastronomen, Dienstleister und Kulturschaffenden sind nach wie vor von den Maßnahmen der Eindämmungsverordnung im Land Brandenburg hart getroffen. Schon während des ersten Corona-Lockdowns im vergangenen Jahr, haben sich unsere Einzelhändler und Gastronomen sehr gute Hygienekonzepte überlegt. Ich habe daher kein Verständnis, dass die großen Supermärkte sowie deren Parkplätze in unserer Innenstadt schon eine so lange Zeit geschlossen sein müssen. Auch unsere Gastronomen können sich seit Dezember nur mit Liefer- oder Abholdienste über Wasser halten und unsere Kulturschaffenden stehen bei der Öffnungsstrategie an letzter Stelle. Der Unmut der Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister machte sich außerdem bei den stillen Protesten bemerkbar. Mit dem Sängerstadt-Unterstützer-Gutschein, gezielten Werbemaßnahmen, dem Aussetzen der Sondernutzungsgebühren für die Warenpräsentation sowie für das Aufstellen von Werbeelementen unterstützen wir unsere Gewerbetreibenden bereits. Um diese noch weiter unterstützen zu können, hat die Stadt Finsterwalde das Ziel, Modellkommune für erste Corona-Lockerungen zu werden, um mit konsequenten Testungen zukünftige Öffnungen vor Ort zu ermöglichen. Der entsprechende Antrag wurde am 26. März bei der Staatskanzlei Brandenburg eingereicht. Doch mit der Anpassung der siebten Corona-Verordnung hat das Land Brandenburg aufgrund der dynamischen Infektionsentwicklung entschieden, vorerst nicht mit den Modellprojekten zu starten. Nichtsdes-

totrotz hoffen wir das Modellprojekt bald umsetzen zu können (Anmerkung der Redaktion: Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 13. April).

Mit dem elften Finsterwalder Kammermusik Festival sind wir in diesem Jahr unter dem Motto „Digital und real“ neue Wege gegangen und konnten mit über 400 verkauften Karten unser virtuelles Publikum begeistern. Mit der neuen Streamingproduktion erreichten wir neben regionale auch überregionale Zuhörerinnen und Zuhörer. Mein großer Dank geht daher an die zahlreichen Sponsoren des diesjährigen Festivals, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung des neuen digitalen Formates Mut bewiesen und somit die Aufrechterhaltung der Kultur in Zeiten der Pandemie ermöglicht haben. Auch der künstlerischen Leitung Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih möchte ich danken. Denn sie setzen sich bereits seit Beginn des Festivals, vor elf Jahren, mit großer Leidenschaft und Herzblut für das kulturelle Leben in der Sängerstadt ein.

In diesem Jahr begehen Bund, Länder und Kommunen gemeinsam das Jubiläum „50 Jahre Städtebauförderung“. Auch wenn Corona-bedingt der Tag der Städtebauförderung nicht wie in gewohnter Weise stattfinden kann, bietet die Stadt Finsterwalde zwei virtuelle Rundgänge und Besichtigungen an. So wird es eine digitale Führung durch das Schloss geben und Architekt Jürgen Habermann begrüßt Sie auf einer weiteren Baustellenführung in der zukünftigen Stadthalle. Ich würde mich freuen, auch unter den erschwerten Bedingungen viele virtuelle Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen. Alle weiteren Informationen zum Tag der Städtebauförderung werden Sie demnächst auf unserer Homepage finden.

Im vergangenen Jahr startete erstmals das Sängerstadtbudget in Finsterwalde. Damit werden die Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines zusätzlichen Budgets an der Gestaltung des Haushaltes über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus beteiligt. Die Mittel des Sängerstadtbudgets sollen den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Finsterwalde nutzen und dienen. Im vergangenen Jahr gingen 22 Vorschläge bei der Stadt Finsterwalde ein. Alle Vorschläge wurden auf Zulässigkeit, Zuständigkeit, auf ihren Kostenrahmen und sonstige Hinderungsgründe geprüft, bevor die Bürgerinnen und Bürger über neun Projekte abstimmen konnten. Mit Auszählung der abgegebenen Stimmen sowie unter Einhaltung des Budgetrahmens von 25.000 Euro können sechs tolle und unterschiedliche Projekte umgesetzt und unterstützt werden, sodass das Sängerstadtbudget ein gelungener Auftakt war. Ich möchte bereits Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, frühzeitig darauf hinweisen, eigene neue Projektideen für das Jahr 2021 zur Verschönerung der Sängerstadt bis zum 30. Juni bei der Stadt Finsterwalde einzureichen.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

ich hoffe Sie können trotz der andauernden Beschränkungen und der Kontaktverbote die Frühlingszeit genießen. Nutzen Sie das schöne Wetter bei einem Spaziergang in der Bürgerheide oder bei einem Besuch im Tierpark. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben für die kommende Zeit alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit. Bleiben Sie weiter so besonnen und natürlich achtsam.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*

Verwaltung

Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin,
Frau

Antje Läber

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.
Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Finsterwalde

Jörg Gampe
Bürgermeister

Heike Hampel
Personalratsvorsitzende





Das Sängerstadtbudget geht in die nächste Runde



Die neuen Bänke in der Bürgerheide

Seit vergangenem Jahr beteiligt die Stadt Finsterwalde ihre Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines zusätzlichen Budgets an der Gestaltung des Haushaltes über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus. Die Mittel des Sängerstadtbudgets sollen den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Finsterwalde nutzen und dienen. Für dieses Budget besteht die Möglichkeit zur Einreichung von Vorschlägen, welche sich ausschließlich auf den Bereich der freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben beziehen. Die Bürgerinnen und Bürger der Sängerstadt Finsterwalde entscheiden dann in direkter Abstimmung über die eingereichten Vorschläge.

Im vergangenem Jahr gingen 22 Vorschläge bei der Stadt Finsterwalde ein. Alle Vorschläge wurden auf Zu-

lässigkeit, Zuständigkeit, auf ihren Kostenrahmen und sonstige Hinderungsgründe geprüft, bevor die Bürgerinnen und Bürger über neun Projekte abstimmen konnten. Mit Auszählung der abgegebenen Stimmen sowie unter Einhaltung des Budgetrahmens von 25.000 Euro werden sechs Projekte umgesetzt und unterstützt: Auf Platz eins wurde das Projekt „Öffentlicher Bücherschrank und Infopunkt in Sorno“ mit einer Zuwendung in Höhe von 6.000 Euro gewählt. Die Stadt ist hier in einem engen Kontakt mit dem Antragsteller und die Kostenangebote für die Errichtung werden derzeit eingeholt. Die Umsetzung erfolgt dann voraussichtlich im Frühling. Platz zwei belegte die Projektidee „Rasentraktor für die Dorfgemeinschaft Pechhütte zur Pflege des Dorfplatzes“, welche mit 4.500 Euro unterstützt wird. Auch hier ist Stadt in einem engen Kontakt mit dem Antragsteller. In gemeinsamer Abstimmung wurde die Anschaffung auf den Frühling 2021 verschoben, da zum Zeitpunkt der Entscheidung keine entsprechende Modellvielfalt auf dem Markt vorhanden war. Auf dem dritten Platz wurde die Anschaffung eines „E-Pianos für die Trauerhalle in Finsterwalde“ gewählt. Das 2.000 Euro geförderte Piano wurde bereits im vergangenem angeschafft und durch den Antragsteller komplett abgerechnet. Auf Platz vier landete das Projekt „Bänke in der Bürgerheide“ und entlang des Disc-Golf-Parcours werden Bänke im Wert von 5.000 Euro

angeschafft. Die Standorte wurden gemeinsam mit dem Antragsteller festgelegt. Daraufhin wurden die Bänke bestellt und konnten auch schon geliefert werden. Der Wirtschaftshof wird die Bänke im Frühjahr 2021 aufstellen. Auf den fünften Platz wurde das Crowdfunding-Projekt „Barrierefreie Gestaltung/Umbau des Streichelzoo-geheges im Tierpark Finsterwalde“ gewählt. Mit der Zuwendung in Höhe von 4.500 Euro wird die Projektidee im Gesamtwert von 15.000 Euro ausfinanziert und kann durch den Verein „Freunde und Förderer des Tierparks Finsterwalde“ umgesetzt werden. Ab 1. März konnten die Bauarbeiten weitergeführt und der neue Gehegezaun errichtet werden. Auf Platz sechs wurde das Projekt „Boule-Anlage mit Schachplatz“ gewählt. Für die Umsetzung des Projektes werden 3.000 Euro veranschlagt. In Abstimmung mit dem Antragsteller wurde der Standort abgestimmt und für beide Anlagen wurden fundierte Kostenangebote eingeholt. Alles im allem waren die Vorschläge zum Sängerstadtbudget ein gelungener Auftakt mit vielen tollen und ganz unterschiedlichen Projekten, die nunmehr umgesetzt werden können, freut sich Bürgermeister Jörg Gampe. Nun können die Bürgerinnen und Bürger für die Verschönerung der Sängerstadt bis zum 30. Juni eigene neue Projektideen für das Jahr 2021 bei der Stadt Finsterwalde einreichen.

(cl)

Die Sängerstadt Finsterwalde möchte Modellkommune für erste Corona-Lockerungen werden

Die Stadt Finsterwalde verfolgte bereits seit Mitte März sehr aufmerksam die modellhaften Wege, die zum Beispiel auch die Städte Rostock, Potsdam oder Tübingen gehen möchten, um mit konsequenten Testungen zukünftige Öffnungen vor Ort zu ermöglichen. „Besonders die Einzelhändler, Gastronomen, Dienstleister und Kulturschaffenden sind von den Maßnahmen der Eindämmungsverordnung im Land Brandenburg hart betroffen. Schon während des ersten Corona-Lockdowns im vergangenen Jahr, haben sich unsere Einzelhändler und Gastronomen sehr gute Hygienekonzepte überlegt. Ich habe daher kein Verständnis, dass die großen Supermärkte sowie deren Parkplätze überfüllt sind und die Geschäfte in unserer Innenstadt lange Zeit nicht öffnen durften und nun nach der kurzen Öffnungszeit wieder schließen mussten. Auch unsere Gastronomen können sich seit Dezember nur mit Liefer- oder Abholdienste über Wasser halten und unsere Kulturschaffenden stehen bei der Öffnungsstrategie an letzter Stelle. Der Unmut der Einzelhändler, Gastronomen und

Dienstleister macht sich außerdem bei den regelmäßig stattfindenden stillen Protesten bemerkbar. Mit dem Sängerstadt-Unterstützer-Gutachten, gezielten Werbemaßnahmen, dem Aussetzen der Sondernutzungsgebühren für die Warenpräsentation sowie für das Aufstellen von Werbeelementen unterstützen wir unsere Gewerbetreibenden bereits. Mit dem Modellprojekt möchten wir noch einen Schritt weiter gehen.“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

Der Stadt Finsterwalde ist bewusst, wie wichtig es den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den Einzelhändlern und Gastronomen ist, Perspektiven zu bekommen und wie sowie wann Beschränkungen gelockert werden können, damit das alltägliche Leben wieder mehr Normalität gewinnt. Aus diesem Grund wurde am 26. März ein Antrag auf Umsetzung eines Modellprojektes seitens der Stadt Finsterwalde bei der Staatskanzlei Brandenburg, mit Hoffnung auf eine positive Entscheidung, eingereicht. Denn aktuell kann der Weg zur gemeinsamen Normalität nur durch die Begleitung von regelmäßigen Corona-Tests beschrit-

ten werden. Für die Teststrategie konnte die Stadt Finsterwalde bereits das Medizintechnik & Sanitätshaus Kröger GmbH als Partner gewinnen. Darüber hinaus wird daran gearbeitet, weitere Partner und Träger für die Umsetzung des Modellprojektes zu gewinnen. Die Stadt Finsterwalde wünscht sich damit, langsam die Normalität in die Sängerstadt zu bringen und den Bürgerinnen sowie Bürgern Sicherheit beim Einkaufen in den Geschäften, bei den Restaurantbesuchen und in den Kulturinstitutionen zu geben.

Auch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski unterstützt das Projekt der Stadt Finsterwalde: „Dass eine konsequente Testung im Kontext mit Öffnungsschritten durch aus zielführend sein kann, wurde durch modellhafte Wege in Städten, wie Rostock oder Tübingen dargelegt. Gerade in einer Region die wirtschaftlich im Bereich des Handels von kleinen, mittelständischen Einzelhändlern mit kleinen Verkaufseinrichtungen geprägt ist, kann eine solche Maßnahme den Weg in die Normalität ebnen.“

(cl)

34 Preisträgerinnen und Preisträger von der Kreismusikschule Gebrüder Graun konnten sich beim 58. Regional- und Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich präsentieren

Am Wochenende vom 18. bis 21. März 2021 fand in der diesjährigen Gastgeberstadt Schwedt/Oder der 58. Regional- und Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Von den insgesamt 127 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, war die Kreismusikschule Gebrüder Graun mit 34 Preisträgerinnen und Preisträgern außerordentlich stark vertreten. Darüber hinaus konnten sich neun der erfolgreichen Musikschultalente von der Kreismusikschule zum Bundeswettbewerb in der Hansestadt Bremen qualifizieren.

Auch Bürgermeister Jörg Gampe gratuliert den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz herzlich zu ihren bisher erbrachten Leistungen und wünscht ihnen weiterhin so gutes Gelingen: „Ich bin sehr stolz darauf, dass einige dieser jungen Talente aus der Sängerstadt kommen und so unseren Namen der Musik alle Ehre machen.

Auf dieser Weise steigern sie den Bekanntheitsgrad unserer Region, auch wenn die Bedingungen in der Vergangenheit aufgrund des Distanzunterrichts im Rahmen der Coronapandemie nicht leicht waren.

Doch genau von solchem Engagement lebt die Kultur in einer Stadt und wer weiß, vielleicht können wir den Wettbewerb schon bald in unsere zukünftige Stadthalle holen und unseren erfolgreichen Musikschülerinnen sowie Musikschülern vor Ort eine große Bühne bieten. Auch die Lehrer sowie Kreismusikschulleiter Chris Poller können sehr stolz auf ihre Schützlinge sein. Ich wünsche den Preisträgerinnen und Preisträgern weiterhin viel Erfolg und vor allem Spaß an der Musik.“

(cl)

Die evangelische Kita Regenbogen stellt sich vor



Die evangelische Kita Regenbogen ist eine Einrichtung in kirchlicher Trägerschaft und heißt Kinder aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen herzlich willkommen. Sie liegt im Norden der Stadt und bietet mit einer Kapazität von 64 Kindern Platz für Mädchen und Jungen ab einem Jahr bis zum Schulbeginn an. Die Einrichtung wurde im Jahr 2000 rekonstruiert und konnte der Kirchengemeinde mit modernen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Jede Gruppe verfügt über einen eigenen Sanitär- und Garderobebereich. Neben den hellen freundlichen Gruppenräumen laden die langen Flure und Funktionsecken zum Spielen, Bewegen und Entdecken ein. Weiterhin stehen den Kindern ein großer Sportraum, eine Kinderküche, zwei Speiseräume, eine Bibliothek und eine Werkbank zur Verfügung. Das große Außengelände bietet einen idealen Spielplatz mit vielen Spielmöglichkeiten, wie eine große Kletterburg, eine Vogelnestschaukel, eine Bewegungsbaustelle, ein Sandkasten mit Wasserspielplatz, eine Rollerbahn, eine großzügige Grünfläche und ein kleiner Rodelberg für den Winter. In der Einrichtung arbeiten neben der Kita-Leiterin Nicol Lengsfeld acht weitere Erzieherinnen, eine Auszubildende sowie zwei Küchen- und Wirtschaftskräfte und ein ehrenamtlicher Mitarbeiter. Alle pädagogischen Mitarbeiter absolvierten eine oder mehrere religionspädagogische Ausbildungen bzw. Fortbildungen, sodass die christliche Grundhaltung der Einrichtung glaubwürdig und authentisch vermittelt wird. In der Kita Regenbogen werden die Kinder in zwei Krippengruppen, zwei altersgemischten Gruppen und einer Vorschulgruppe liebevoll betreut. Für die Vorschulkinder stehen nicht nur

der eigene Gruppenraum, sondern auch die unteren Flure mit Bibliothek und Werkbank sowie der Bewegungsraum zur Verfügung. Die Mittagsversorgung erfolgt über einen externen Anbieter und Getränke werden von der Kita gereicht. Im März 2020 startete das Projekt „gesundes Frühstück“. So wird laut Speiseplan das Frühstück von Mitarbeiterinnen vorbereitet und ist regional, gesund sowie abwechslungsreich. Die Kinder können sich selbst bedienen und das wählen, was sie essen möchten und je nach Alter bereiten sie ihr Frühstück selbst zu. Es ist auch geplant, die Nachmittagsversorgung nach dieser Methode zu gestalten. Die Grundlage des pädagogischen Konzeptes der Kita ist ein christliches Menschenbild. So wird jedes Kind als Teil der Schöpfung in seiner Einzigartigkeit angenommen. Dabei bietet die Einrichtung den Kindern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, ihre Individualität zu bewahren und ihren ganz eigenen Entwicklungsweg zu gehen. Die Kita arbeitet nach dem situationsorientiertem Ansatz und die Grundsätze der elementaren Bildung bilden den aktuellen inhaltlichen Rahmen. Die Kinder sollen sich selbst kennen und annehmen lernen, offen für Andere werden und in der Gemeinschaft leben lernen. Dabei ist der Kita der tägliche Morgenkreis wichtig, der von der Einflussnahme der Religion in ihrer pädagogischen Arbeit geprägt ist. Durch Bewegungsspiele, Lieder, Tänze, Gebete, den Einsatz von Musikinstrumenten und biblischen Geschichten wird die Gemeinschaft für die Mädchen und Jungen erlebbar gemacht. Im Tagesablauf werden die Kinder zum Probieren, Forschen und Erleben durch vielfältige Angebote

aus den verschiedenen Elementarbereichen motiviert. Einmal wöchentlich wird die Kita vom Kantor besucht, um gemeinsam mit den Kindern im Chor zu singen. Den Abschluss der Kindergartenzeit bildet für die Kinder und Erzieherinnen eine mehrtägige Abschlussfahrt auf einen Bauernhof und das Zuckertütenfest mit Übernachtung in der Kita. Die Projekte der Kita Regenbogen ergeben sich aus Beobachtungssituationen und Kinderkonferenzen. Hier geht es um Themen, die die Kinder besonders interessieren, wie zum Beispiel Feuerwehr, Dinosaurier, Prinzessinnen, aber auch die Jahreszeiten, Experimente sowie protokollierte Beobachtungen von Naturereignissen und natürlich die kirchlichen Feste. Die Kita nimmt gerne an externen sportlichen Angeboten, wie an dem Fritzi-Sporttag vom Landesjugendsportbund und am Fußballtag der Spielvereinigung Finsterwalde, teil. Weiterhin steht jährlich der Weltkindertag am 20. September unter einem bestimmten Thema, um auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen. Auch die Musikschule bietet ein kostenpflichtiges Angebot in der Kita an. An der musikalischen Früherziehung können Kinder ab 3 Jahren, einmal wöchentlich am Nachmittag, teilnehmen. Die Kita Regenbogen hat die Kinder der ältesten Gruppe gefragt, was ihnen besonders gut an ihrer Kita gefällt. Dazu zählen unter anderem die Tretfahrzeuge, die Nestschaukel, der Wasserspielplatz, der Sportraum, die Bibliothek und Bücherecke, die Werkbank, das neue Hochbeet sowie Klettergerüst, die tollen Feste, die Abschlussfahrt, die Besuche in der Kirche und das „neue“ Frühstück.

(cl)

Videokonferenz mit Frauen aus der Partnerstadt Montataire

Seit dem Jahr 2012, dem 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Finsterwalde und Montataire, finden jährlich rund um den Frauentag Treffen von Frauen beider Städte statt. Aufgrund der Corona-Lage musste die Begegnung im März 2020 abgesagt werden. In diesem Jahr fand anlässlich des Internationalen Frauentages die Begegnung in Form einer Videokonferenz statt.

Beteiligt waren jeweils Vertreterinnen der Stadtverwaltungen, Parteien und der Städtepartnerschaftsvereine.

Zu Beginn des Treffens berichteten die Gäste von den derzeitigen Aktivitäten des Frauenrechtsvereins „Femmes Solidaires“. So wurde kürzlich ein Rechtsratgeber für Frauen und junge Menschen erstellt. Dieser beinhaltet auch Portraits von Frauenrechtlerinnen. Außerdem setzen sich Frauen in Montataire dafür ein, dass Straßen nach Frauenrechtlerinnen benannt werden. In Brandenburg startete Anfang März die Brandenburgische Frauenwoche zum Thema „Superheldinnen am Limit“. Das Motto soll die besondere Belastung, unter der die Frauen in der Pandemie leiden ver-



Unsere Freunde aus Montataire

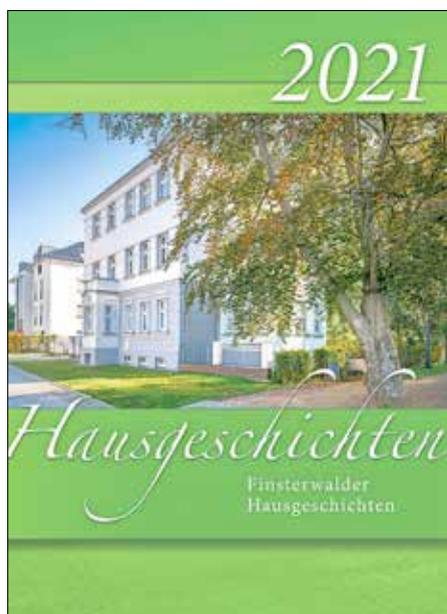
deutlichen. Es finden unterschiedliche Veranstaltungsformate der Frauenorganisationen im Land Brandenburg statt. Aufgrund der Pandemie wird die Frauenwoche in diesem Jahr zum Frauenjahr. Sie endet im Dezember. In Finsterwalde ist ein Stadtrundgang zu „Frauenorten“ vorgesehen. „Auf den Spuren der Frauen“ soll das Wirken der Frauen gewürdigt werden.

Auch der weitere Austausch thematisierte die Folgen der Pandemie für Frauen und Familien.

Die Verabschiedung erfolgte verbunden mit der Hoffnung, dass im nächsten Jahr ein Wiedersehen stattfindet.

*Kerstin Conrad,
Gleichstellungsbeauftragte*

Aufruf zum Einreichen von Beiträgen für den Finsterwalder Hausgeschichten-Kalender 2022



Der Finsterwalder Hausgeschichten-Kalender hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Finsterwalde entwickelt. Gemeinsam mit der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH organisieren sich in jedem Jahr ehrenamtliche Autoren, die über bemerkenswerte Gebäude unserer Stadt schreiben und so die Erinnerung an diese Häuser erhalten möchten.

Haben Sie in der momentanen Corona-Krise Zeit und Lust einen solchen Artikel zu schreiben? Dann melden Sie sich mit Ihren Anregungen und Themenvorschlägen für den Finsterwalder Hausgeschichten-Kalender 2021 bitte bei Denise Dittmann (denise.dittmann@dsk-gmbh.de, Tel.: 0355 7800216) oder Yvonne Henning (Tel.: 03531 783903).

Denise Dittmann, DSK

Ab Anfang Mai startet die Erschließung im „Gartenweg am Westplatz“

Nach erfolgter Bestätigung des Bebauungsplanes „Gartenweg am Westplatz“ ist durch den Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde die abwasserseitige Erschließung dieses Gebietes vorgesehen. Dazu sind in der unbefestigten Straße die Verlegung einer Schmutz-

wasserleitung und die Errichtung einer Pumpstation geplant. Der Schmutzwasserkanal wird bis zur Eichholzer Straße verlegt. Im Rahmen dieser Baumaßnahme erfolgt durch die Stadtwerke Finsterwalde GmbH die Erschließung dieses Gebietes mit Trinkwasser, Gas

und Elektroenergie. Weiterhin werden Schutzrohre für eine spätere Breitbanderschließung verlegt. Die Realisierung dieser Baumaßnahme ist von Mai bis Oktober vorgesehen. Weitere Informationen dazu finden Sie demnächst auch auf unserer Homepage.

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 04.02.2021 bis 06.04.2021 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 10 Fahrräder:

- 2 x Kinderfahrrad "24 (1 mit Korb)
- 1 x BMX-Rad
- 1 x Dirtbike "26

- 1 x graues Herrenfahrrad "28
- 1 x rot-schwarzes Mountainbike "26
- 4 x Damenfahrräder (1 x "28, 3 x "26)
- 1 schwarzer Rucksack mit Bekleidung
- 1 schwarzes Silikonarmband
- 1 Schlüssel mit grünem Band
- 2 Schlüssel Anhänger „Schildkröte“

- 2 Schlüssel (Fundort: Hennersdorfer See)

Rückfragen an das Fundbüro sind unter Telefon 03531 783614 oder per E-Mail: brandschutz@finsterwalde.de möglich.

*Fachbereich Bürgerservice, Soziales, Zentrale Verwaltung
Abteilung Ordnungsverwaltung*

Wirtschaft

Die Touristinformation hofft auf eine baldige Öffnung

„Im Rathaus ist es ruhig geworden“, möchte man glauben, dennoch ist mit der Übernahme der Touristinformation zu der Stadt Finsterwalde viel passiert. Der Tresenbereich wurde technisch auf den neusten Stand gebracht, damit es mit dem Kartenvorverkauf sowie der Anzeigenannahme bald wieder losgehen kann. Der Verkaufsraum wurde umgeräumt und verschönert, die Mietfahrräder geputzt und die Flyerauslage intensiv geprüft und nachgeordnet. Frau Schiller und Frau Bramke freuen sich einen Teil ihrer Arbeit wieder ausführen zu dürfen, denn seit dem 1. April 2021 sind die Sängerstadt-Gutscheine über den Fensterverkauf käuflich zu erwerben, welches sehr gut angenommen wird. Die limitierte Sonderedition ist besonders beliebt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit sich Informationsmaterialien über die Stadt und die Sängerstadtregion am Fenster abzuholen.



Ein Anruf unter der Telefonnummer 03531 717830 genügt, damit das passende Prospektmaterial zusammengestellt werden kann.

Die Mitarbeiterinnen können es kaum erwarten ihre Gäste bald wieder per-

sönlich in der Touristinformation begrüßen zu dürfen. Die Fahrradvermietung sowie die Vermietung der Caravanstellplätze in der Karl-Marx-Straße werden dann ebenfalls wieder möglich sein.

Sängerstadt-Unterstützer-Gutschein für Kultur, Handel und Gastronomie!



Seit über einem Jahr müssen die Unternehmen, Händler, Gastronomen und Dienstleister in der Sängerstadt mit den Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie leben. Hygienekonzepte erstellen und umsetzen, zusätzliche Schutzausrüstungen beschaffen und zusätzliche Sorgfalt im Umgang mit ihren Kunden pflegen, zählten nun zum Alltag. Der Handel musste bereits im vergangenen Frühjahr ein erstes Mal schließen. Mit dem noch länger andauernden zweiten sowie dritten Lockdown, müssen die Gewerbetreibenden in der Stadt mit hohen Umsatzeinbußen sowie Existenzängsten leben.

„Daher haben wir zur weiteren Unterstützung unserer Kulturschaffenden, unserer Händler und unserer Gastronomen in der Stadt Finsterwalde, eine Sonderedition des Sängerstadt-

gutscheins aufgelegt.“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Der neue Sängerstadt-Unterstützer-Gutschein kam pünktlich vor den Osterfeiertagen auf den Markt und konnte so gleich als perfektes Ostergeschenk genutzt werden. Doch der Gutschein ist weiterhin erhältlich. Oberstes Ziel war und ist es, Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister in der Stadt zu unterstützen, in dem die mögliche Einkaufskraft gebündelt wird und hier in Finsterwalde bleibt. Also nicht vergessen: wenn es wieder geht, Gutscheine in die Läden zu schaffen!

Die neuen Sängerstadt-Unterstützer-Gutscheine können über die Internetseite der Stadt Finsterwalde unter: www.fensterwalde.de/wirtschaft/saengerstadtgutschein bestellt werden. Auch kann gern unser telefonischer Bestellservice unter 03531 783501 oder E-Mail-Service unter

wirtschaftsfoerderung@finsterwalde.de genutzt werden. Die Gutscheine können ebenfalls im Bürgerservice der Stadtverwaltung im Schloss, Eingang C erworben werden.

Seit dem 1. April kann der Gutschein auch in der Touristinformation am Markt gekauft werden. Aufgrund der Corona-Pandemie ist derzeit nur ein Fensterverkauf von Montag bis Donnerstag von 9 bis 16:30 Uhr sowie Freitag von 9 bis 15 Uhr möglich. Weiterhin ist eine Vorbestellung der Gutscheine (E-Mail: touristinfo@finsterwalde.de oder Telefon: 03531 717830) erforderlich. Die Zahlung kann nur bar erfolgen.

Das Besondere an diesen Gutscheinen ist die zusätzliche Unterstützung der Händler durch die Stadt Finsterwalde, in dem sie je 10 Prozent des Gutscheinwertes übernimmt:

Sie kaufen einen 11 Euro - Gutschein und zahlen nur 10 Euro.

Sie kaufen einen 22 Euro - Gutschein und zahlen nur 20 Euro.

Sie kaufen einen 33 Euro - Gutschein und zahlen nur 30 Euro.

Sie kaufen einen 44 Euro - Gutschein und zahlen nur 40 Euro.

Damit die Gutscheine dann schnell bei den teilnehmenden Händlern und Gastronomen eingelöst werden, haben die Gutscheine eine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2022.

Bürgermeister Jörg Gampe: „Unterstützen Sie unseren Einzelhandel, die Kultur und die Gastronomie mit Ihrem Gutscheinkauf und verschenken Sie gleichzeitig ein wenig Freude aus der Sängerstadt.“ (cl)

Verunreinigung festgestellt?

Geben Sie uns bitte Bescheid.



Überblick Gastronomische Lieferdienste und Abholservices in Finsterwalde



Anbieter	Service	Kontakt
Alt Nauendorf	Essen auf Rädern Mittagessen zum Mitnehmen und Lieferservice	www.altnauendorf.de Telefon: 03531 602020
Dein Suppengrün	Montag – Freitag 11:00 – 13:30 Uhr gesundes Mittagsangebot zum Mitnehmen	www.deinsuppengruen.de Telefon: 03531 507350
Finsterwalder Brauhaus	Bier-Drive In Freitag und Samstag 16:00 – 20:00 Uhr Haxen Taxi Freitag und Samstag 18:00 – 20:00 Uhr	www.fensterwalder-brauhaus.de Telefon: 03531 2286 Hotline: 0173 5379989
Goldener Hahn	Mittwoch – Samstag 11:30 – 13:30 Uhr 17:00 – 18:30 Uhr zum Mitnehmen	www.goldenerhahn.com Telefon: 03531 2214
Namaste	Indisches Restaurant + Pizzaservice Mittag- und Abendessen zum Mitnehmen und Lieferservice	www.namaste-restaurant-und- pizzeria.business.site Telefon: 03531 5160080
Ohm	Indisches Restaurant + Pizzaservice Mittag- und Abendessen zum Mitnehmen und Lieferservice	www.ohm.eatbu.com/?lang=de Telefon: 03531 709374
Piazza dei Miracoli	Italienisches Restaurant Mittag- und Abendessen zum Mitnehmen und Lieferservice	Telefon: 03531 501392
Restaurant ATHOS	täglich 11:30 – 14:30 Uhr 17:00 – 23:00 Uhr zum Mitnehmen und Lieferservice	www.restaurant-athos.de Telefon: 03531 61495 oder 03531 602707
Umi	Asiatisches Restaurant + Sushi Mittag- und Abendessen zum Mitnehmen	www.umi-restaurant.de Telefon: 03531 7899428
Waldfrieden Finsterwalde	Montag – Sonntag ab 11:30 Uhr zum Mitnehmen und Lieferservice	www.waldfrieden-finsterwalde.de Telefon: 03531 8602
Zur Erholung	Deutsche Küche Mittwoch – Sonntag ab 17:00 Uhr Lieferservice	www.zur-erholung-finsterwalde.de Telefon: 03531 601115



Coworking Space

Flexibles und kreatives Arbeiten in Elbe-Elster.

- × 13 Arbeitsplätze
- × 4 Büroräume
- × 1 Meeting-Raum

Ein Platz für deine Ideen.

Jetzt buchen unter: www.alex-ee.de

ALEX Coworking Space × Leipziger Str. 5 × 03238 Finsterwalde



Kitas und Schulen

Gesundheits- und Entspannungstag bei den „Finsterwalder Knirpsen“



Am 11. März wurde in unserer Kita ein Thementag zur „Gesundheit und Entspannung“ durchgeführt. Diese Tage sollen die Gesundheit fördern, erhalten und finden deshalb regelmäßig statt. Außerdem vermitteln sie den Kindern Wissenswertes zu diesem Thema. Die gezielte Körperwahrnehmung und Achtsamkeit richtete sich an diesem Tag auf unsere Füße. Deshalb wurde ein Barfußtag mit Gesang, Fußgymnastik und Fußlaufstrecke gestaltet. Mit dem Lied „Schau her, die Socken sind weg“ wurde zunächst die gemeinsame Fußgymnastik musikalisch umgesetzt.

Die spielerische Gestaltung machte den Kindern besonders viel Spaß. So wurde mit den Füßen gewunken, gestampft und gestrampelt. Die Zehen konnten Greifen und Zappeln. Unterschiedlich große Igelbälle wurden dann eifrig für die Fußmassage benutzt. Schließlich konnten Alle auf einer Linie balancieren und auch mal auf den Zehen stehen und gehen.

Der Gesundheits- und Entspannungstag kam so gut an, dass eine Neuauflage bereits in Planung ist.

Kita Knirpse

... und es gibt ihn doch!!!



„Ich packe meinen Rucksack und nehme mit: eine Osterüberraschung für jedes Kind, ein paar bunt gefärbte Eier und eine große Portion gute Laune.“ Dann hoppel ich Richtung Kita Sonnenschein und verstecke alles, damit die Kinder auf die Suche gehen können.

Hier ein Ei, da eine Ostertüte. Das wird ein riesiger Spaß für die Kinder und Erzieher. Schade, dass ich die Kinder nicht wie in den anderen Jah-

ren in Bad Erna überraschen kann, aber auch auf dem Kitaspielplatz ist es schön. Die ersten Blumen blühen schon, die bunten Ostereier hängen am Strauch und von weitem höre ich viele lustige Osterlieder und sehe selbstgebastelte Hasen der Kinder. Hinter einem Baum versteckt, kann ich die Kinder dann beim Suchen beobachten und sehe, wie sich alle riesig freuen und Spaß beim Suchen haben.

Alle hatten ein schönes Osterfest und konnten die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen. Und das mache ich jetzt auch und wir sehen uns im nächsten Jahr wieder! Vielleicht dann mal wieder in Bad Erna...

Bleibt alle schön gesund und freut euch über den Frühling.

Euer Osterhase

Es bedanken sich die Kinder und ErzieherInnen der Kita Sonnenschein

Ostern in der Kita Sängerstadt

„Has, Has Osterhas, komm in unsern Garten ...“

Auch in diesem Jahr besuchte der Osterhase die Kinder der Kita Sängerstadt. Im Vorfeld bastelten die Kinder schöne Pappmachéeier, Osteranhänger oder Fensterbilder. Sie erfuhren wo der Osterhase überhaupt lebt, welche wichtigen Aufgaben die Osterhennen haben und was eigentlich der freche Osterhase Stups mit Tante Berthas Schuh macht. Bei einem gemeinsamen Frühstück oder einer



österlichen Obstpause stärkten sich alle für das Suchspektakel. Die Kinder hielten am Fenster gespannt Ausschau nach der Fellnase und seiner Gehilfin, dem Osterhuhn. Auf dem Spielplatz und der Terrasse suchten große und kleine Kinder ihre Osterüberraschungen. Mit lustigen Spielen wie Eierlauf, und „Möhrenziehen“ ging der Tag zu Ende.

Die Kinder und Erzieher/innen der Kita Sängerstadt



Immer aktuell auf www.finsterwalde.de

Oster-Müslifrühstück

Am Freitag, 26.03.2021, dem letzten Schultag vor den Osterferien, klappte es endlich und die Kinder der Klasse 1a konnten ihr Müslifrühstück wiederholen.

Trotz anderer Umstände als im Frühjahr war es wieder schön und gelungen. Außerdem bildete das Frühstück einen guten Abschluss nach dem enormen Fleiß der Erstklässler der vergangenen Wochen und Monate. In ihren zwei Gruppen - unterstützt von Frau Mäusezahl, Schwester Debby und Frau Nützler - durften sich die Kinder nach der Mathestunde ihr Wunschl Müsli zunächst „basteln“, indem sie ihre Lieblingszutaten aus einem Bastelbogen ausschneiden und auf eine Müsli-Schale klebten, die auf einem Papier abgebildet war.

Außerdem durften sie nach einer tollen Bilderanleitung von Schwester Debby einen „Zauberdrink“, der es in sich Eindrücke dieses Tages in der Schule:

hatte, anrühren und verkosten. Dabei konnten sie feststellen, dass er soooo einfach, flink und mit wenigen Zutaten zuzubereiten war und nach mehr schmeckte.

Für die große Fütterung der hungrigen Mägen standen verschiedene Haferflocken, Trockenobst, Beeren, Agavendicksaft, Reissirup, Naturjoghurt, Milch, Mandel- und Reiskorn sowie Nüsse zur Verfügung. Zudem brachte jedes Kind sein persönliches kleingeschnittenes frisches Obst mit. Nahezu alle Kinder holten sich mindestens zweimal Nachschlag.

Sie konnten gar nicht genug davon bekommen! Viele von ihnen probierten dabei jedes Mal etwas anderes aus dem Müsli-Zutaten-Angebot aus. Eine Freude für die Erwachsenen zu erkennen, dass die Erstklässler dieses Müslifrühstück so sehr schätzen! Zwei Kinder schwärmten noch auf

dem Schulhof von dem schönen Geschmack, den das Müsli in ihren Mägen hinterlassen hatte :-)

Nach dem Oster-Müslifrühstück kam Bewegung ins Spiel - es wurden noch einige Fange-Runden auf dem Schulhof gedreht. Doch damit war es noch nicht genug: Im Schulgarten konnten die Erstklässler in ihren zwei Gruppen einerseits im *Arboretum* den Sinnespfad entlang gehen - zum Teil mit geschlossenen Augen. Andererseits sorgten sie fleißig beim Harken für Ordnung und frisches Aussehen der Wege und kleinen Flächen im Schulgarten.

Es war schön - noch dazu bei diesem sonnigen Wetter - gemeinsam (in zwei verschiedenen Runden) zu basteln, zu frühstücken, zu schnattern, zu arbeiten und auf diesem Wege die Osterferien einzuläuten.

Klasse 1a der Grundschule Nord



Lichtsignalanlage ausgefallen?

Geben Sie uns bitte Bescheid.



Freizeit und Kultur

Das elfte Finsterwalder Kammermusik Festival begeisterte virtuelles Publikum

„Digital und real“ – unter diesem Motto bestritt das beliebte Finsterwalder Kammermusik Festival in diesem Jahr neue Wege. Mehr als 400 Tickets konnten über das Ticketportal Reservix verkauft werden. Somit erfreute sich das Festival auch überregional größter Beliebtheit. In Brandenburg, Sachsen und Thüringen gab es die meisten Zuschauer, aber auch in Baden-Württemberg und sogar in Österreich, in der Schweiz und in Russland erklangen auf den Bildschirmen die Konzerte des Kammermusik Festivals.

Das Konzert „Les voix des femmes – Die Stimmen der Frauen“ am 11. April bildete den fulminanten Abschluss des diesjährigen Festivals. Die Pianistinnen Natalia Pegarkova-Barenboim und Olga Zado zeigten in Solostücken und vierhändigen Werken auf dem Steinway-Flügel ihr kammermusikalisches Können. So kam der neue Flügel in seiner ganzen Bandbreite zum Einsatz. Die für das ursprüngliche Konzert geplante Sängerin Sofia Livotov aus London sowie die Flötistin Reham Fayed aus Ägypten



konnten aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht anreisen. Daraufhin musste die Pianistinnen Natalia Pegarkova-Barenboim ihr Programm für das Finsterwalder Kammermusik Festival komplett umstellen und bot mit Olga Zado ein erstklassiges Abschlusskonzert an. Darüber hinaus sorgte Michael Barenboim, der Sohn des weltberühmten Dirigenten Daniel Barenboim, mit einem Rondeau von der Komponistin Cécile Chaminade für eine Überraschung.

Die Stadt Finsterwalde dankt den

zahlreichen Sponsoren des diesjährigen Festivals, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung des neuen digitalen Formates Mut bewiesen und somit die Aufrechterhaltung der Kultur in Zeiten der Pandemie ermöglichen. Ein großer Dank gilt ebenso der künstlerischen Leitung Johanna Zmeck und Nassib Ahmadih, die sich seit Beginn des Festivals vor elf Jahren mit großer Leidenschaft und Herzblut für das kulturelle Leben in der Sängerstadt einsetzen.

(cl)

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 21. Mai 2021**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Mittwoch, der 5. Mai 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist
Dienstag, der 11. Mai 2021,
9.00 Uhr**

IMPRESSUM

**Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde
Sängerstadt Nachrichten**



- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
 - Redaktion: Paula Hromada, Telefon: 03531 783310
 - Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
 - LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Gesamtauflage: 10.450
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neues aus dem FZZ „White House“



**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
„White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.:
03531 608182**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 14:00 – 19:30 Uhr

2. und 4. Sa

im Monat: 11:00 – 17:00 Uhr

Projekt-Vorankündigung:*

14.05. – 16.05.2021

It's me, mein Bild – meine Stadt!!! Ein Fotoprojekt mit Jugendlichen

Du fotografierst gern, fühlst dich auf TikTok und Instagram zu Hause und bist in der 5. oder 6. Klasse?

Dann ist unser Projekt genau das richtige für dich!

Micha und Antje tauchen mit euch in die Welt der Fotografie ein und ihr werdet gemeinsam jede Menge Spaß haben.

Na, neugierig geworden?

**Dann ruf am besten heute noch an:
03531 608182**

Warte mit deiner Anmeldung nicht zu lange, denn wir haben nur **maximal 8 Plätze** zur Verfügung.

*** unter Vorbehalt: Wir hoffen, dass die aktuelle Situation eine Durchführung unseres Projektes in dieser Form zulässt.**

Lasst uns eine Zeitreise machen ...

2014 sind wir mit dem Zeitwerk Brandenburg (LJR) das erste Mal auf Spurensuche gegangen und haben die Geschichte unseres Freizeitentrums erforscht. War das aufregend. Wisst ihr noch, wie ihr als Interviewer die ersten Zeitzeugen befragt habt? Oder die Briefe, die geschickt wurden – jeder einzelne war spannend ...

Wollen wir mal schauen, was ihr noch von unserem Haus wisst:

1. Wann wurde die Villa erbaut?
2. Was wurde in der dazugehörigen Fabrikanlage hergestellt?
3. Wie hieß der erste Besitzer der Villa?
4. Wer zog nach dem 2. Weltkrieg das Haus?

5. In welchem Jahr wurde das Haus erstmals als „Station junge Naturforscher und Techniker“ durch Kinder und Jugendliche genutzt?

6. Wann haben wir das FZZ nach vollständiger Rekonstruktion wiedereröffnet?

Du weißt die Antworten?

Dann ruf uns an!

03531 608182

Die Auflösung erfolgt in der kommenden Ausgabe.

Hier findest du einen Teil der Antworten:

<https://www.lr-online.de/lausitz/finsterwalde/erinnerung-an-station-junger-techniker-in-finsterwalde-39218745.html>



Vereine und Verbände

Finsterwalder Apothekerin spendet für das Tierpark-Projekt „Paviangehege“

Die Inhaberin der Engalapothek in Finsterwalde, Frau Angela Varga, unterstützt den Förderverein des Tierparks Finsterwalde bereits seit vielen Jahren. Doch die Übergabe des Spendenbescheides am 18. März übertrifft alle Vorstellungen des Vereins. Die Apothekerin nutzte die Mehreinnahmen aus dem Maskenverkauf Anfang des Jahres für positive Zwecke und spendete so dem Förderverein 7.500 Euro. Frau Varga richtet ein riesengroßes Dankeschön auch an all ihre Kundinnen und Kunden aus der Sängerstadtregion, mit deren Hilfe die Spenden erst ermöglicht wurden. Weiterhin gingen 7.500 Euro an das Kinder- und Jugendhospiz der Johanner in Burg im Spreewald. Durch die hohe Spendenbereitschaft konnte sie 15.000 Euro für gute Zwecke investieren. Auch Tierpark-Fördervereinschef Manfred Schäfer ist von der Aktion begeistert: „Ich bin geplättet. Diese



Foto: Henry Blumroth

Spende übertrifft all unsere Erwartungen und sie hilft uns sehr, unser ehrgeiziges Projekt Paviangehege weiter zu verfolgen.“ Denn nur mit der Unterstützung der zahlreichen Sponsoren ist es dem Förderverein möglich, die vielfältigen Aufgaben im Tierpark

umzusetzen. So konnten in den vergangenen Jahren die Projekte Neueröffnung Café am Schwanenteich, Neugestaltung des Ziegengeheges, ein Wegeleitsystem und vieles mehr umgesetzt werden. (cl)



Termine zur Rechtsberatung im Mai

Deutscher Mieterbund
Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 –
Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 –
17.00 Uhr sowie
jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 –
Rathaus

Dienstag 04.05.2021 10.30 - 12.00 Uhr

Dienstag	11.05.2021	16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	18.05.2021	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	25.05.2021	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	06.05.2021	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	27.05.2021	16.00 - 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Tausch, stellv. Vorsitzende

Zuzugsinteressiert?

Telefon (03531) 783 0



Sport

Die Sparkasse Elbe-Elster wird Vereinstrikotsponsor beim JFV Sangerstadregion



Leider gibt es zum Thema Training und Pflichtspiele nichts Neues zu berichten. Alle hoffen, dass es bald wieder losgehen kann. Aber im Hintergrund hat sich einiges getan. So gab es zum Jahresende ein sehr informatives Gesprach zwischen Vertretern des FC Sangerstadt Finsterwalde und dem Vorstand der Sparkasse Elbe-

Elster. Hier wurde auch über die gemeinsame Nachwuchsarbeit der SG Friedersdorf, des FSV Kirchhain, des FSV Grün-Gelb Doberlug und des FC Sangerstadt im JFV Sangerstadregion berichtet.

Ein Ergebnis dieses Gespraches ist die Zusage der Sparkasse Elbe-Elster,

den JFV Sangerstadregion als neuer Vereinstrikotsponsor zu unterstützen. So werden alle 9 Mannschaften des JFV Sangerstadregion von den A-Junioren bis zu den G-Junioren von der Sparkasse Elbe-Elster mit neuen Trikotsatzen eingekleidet. Mit dieser dann einheitlichen Spielkleidung soll der Zusammenhalt der Mannschaften des JFV Sangerstadregion unter dem Motto meine Region, meine Heimat, mein Team, weiter gestarkt werden. Der JFV Sangerstadregion bedankt sich für diese grouzugige Unterstützung.

Frank Werner, 1. Vorsitzender JFV Sangerstadregion e. V.

Kirchen



Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde

Sonnabend, 1. Mai

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

Kantate, 2. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, Lektor Baranius

Sonnabend, 8. Mai

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

Rogate, 9. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation, Pfarrer Herrbruck

Christi Himmelfahrt, 13. Mai

10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst im Grünen in Munchnhausen

Sonnabend, 15. Mai

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

Exaudi, 16. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Offermann

14.00 Uhr Gehorlosengottesdienst, Pfarrer Krusche

Sonnabend, 22. Mai

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

Pfingstsonntag, 23. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Herrbruck

Pfingstmontag, 24. Mai

14.00 Uhr Zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises in Gorlsdorf

Sonnabend, 29. Mai

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

Trinitatis, 30. Mai

15.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindefest